

is: ON  OFF

ogin: ON  OFF

ld+: ON  OFF

Li: ON  OFF

elease: 7.2007.20200421T162631

elease JS/CSS:

6.05.1-cats-release--20.05/preview

rschau:

tikel: ON  OFF

aser: ON  OFF

rschläge: ON  OFF



# CORONA-KRISE

ALLE INFOS

<b>MUNDSCHUTZ</b>	<b>VIRUS-RA</b>
(/RATGEBER/GESUNDHEIT/GESUNDHEIT/MASKENPFLICHT- GEGEN-CORONA-IN-GANZ-DEUTSCHLAND-AB-WANN- WO-69646838.BILD.HTML)	(/RATGEBER/2020/RAT ZAHLEN-DEUTSCHLANI INSTITUT-ANSTECI REPRODUKTIONSZAHL 69349102.BIL

**ZUKUNFTSFORSCHER ENTWIRFT CORONA-VISION**

# So verändern wir Deutschland

# ++ Das Virus als Lügendetektor ++ Neues Personal in der Politik ++ Mehr Frauen auf Entscheidungsebenen ++



**Die Krise als Chance sehen, dass wir uns als Gesellschaft positiv verändern**

Foto: Getty Images/Westend61

Artikel von: **MARC OLIVER RÜHLE** veröffentlicht  
am

**03.05.2020 - 18:55 Uhr**

*In die Zukunft wie Phoenix aus der Asche?*

**Der Wonnemonat Mai hat begonnen. Es ist bereits dritte Monat in Folge, in welchem die Corona-Krise unser alltägliches Leben beherrscht und nachhaltig verändert.**

Die Zukunft scheint ungewisser, aber auch formbarer denn je zu sein. Wie können wir unsere Zukunft, wie können wir Deutschland neu gestalten? Welche positiven Gedanken können wir der Krise, bei allen Problemen und Konflikten abgewinnen?

► BILD bat den Zukunftsforscher Prof. Dr. Thomas Druyen\* (62) um eine Vision für Deutschland.

**BILD: Was lernen wir aus der Krise?**

**Thomas Druyen:** „Es ist ultimativ Zeit, unser Leben und unsere

Gesellschaft zu verändern. Das bedeutet, dass wir aus allen Erfahrungen und Erkenntnissen der letzten Jahre nun eine neue Denkweise, ein neues Mindset entwickeln müssen.

### **Heißt?**

**Druyen:** „Wir sollten aufhören unentwegt und ohnmächtig von Krise zu sprechen, das ist emotional negativ und bringt wenig. Erstens sind Krisen normal, zweitens hat jeder Mensch oft Krisen, drittens gibt es unendlich viele und viertens, ist die eine vorbei, kommt schon die Nächste.“

### **Dennoch haben wir jetzt eine...**

**Druyen:** „Krisen sind ohne Zweifel Extremsituationen mit unterschiedlichen Schweregraden. In erster Linie sind sie Herausforderungen und Prüfungen, die wir meistern müssen. Vor allem sind sie meistens Ergebnisse und Resultate unseres eigenen Verhaltens oder unserer Einwirkung auf die Umwelt. Demnach sind Krisen immer auch Spiegel.“

## **»Grandioses Fundament für die Zukunft**

### **Wie können wir die neuen Erfahrungen in Zukunft nutzen?**

**Druyen:** „Indem wir die konkreten Einsichten ganz banal ordnen in gute und schlechte. Und zwar ohne ideologische Scheuklappen und egoistische Vorteilswahrung. Wir haben gezeigt, wie diszipliniert, wie solidarisch, wie radikal helfend unsere Gesellschaft insgesamt handeln kann. Das ist beeindruckend und ein grandioses Fundament für die Zukunft.“

Ebenso haben wir endlich alle erkannt, wie lebenswichtig die Leistungen von Kranken- und Pflegepersonal für eine gelingende Gesellschaft sind. Daraus ist abzuleiten: bessere Wertschätzung, höhere Löhne, attraktivere Arbeitsplätze und eine innovative Ausbildung. Das muss auch gegen ökonomische Spekulation und kommerzielle Interessen umgesetzt werden.“

**Berlin 2020: Corona-Tests werden bei einem Drive-in für einen Covid-19-Check gemacht**

Foto: JOHN MACDOUGALL / AFP

## »Corona hat die Wirkung eines Lügendetektors

### **In welchem Land könnten wir leben?**

**Druyen:** „Unser Land hat absolut alles, was wir für ein wertvolles Leben und eine bedeutsame internationale Positionierung brauchen. Dieses Corona-Rätsel hat ohne jede Manipulation die Stärken und Schwächen unserer und der anderen Gesellschaften offengelegt. Corona hat die Wirkung eines Lügendetektors. Die Welt liegt vor uns wie ein offenes Buch. Nun gilt es diese Sollbruchstellen zu identifizieren und eine neue Zukunftsarchitektur aufzubauen.“

### **Was haben wir bisher unterschätzt?**

**Druyen:** „Die Digitalisierung ist ein deutliches Beispiel, dass wir vor Corona im digitalen Mittelalter unterwegs waren. Aber die deutsche Neigung am Bewährten festzuhalten, ist in Zeiten der Exponentialität leider ein Rohrkrepierer.

Homeoffice, Videokonferenzen, der Verzicht auf sinnlose Geschäftsreisen, plötzlich fällt es uns wie Schuppen von den Augen, was alles hilfreich und vernünftig ist. Insgesamt müssen wir zum Thema Algorithmen und Künstliche Intelligenz mehr Wissen und mehr Klarheit schaffen: Wer ein Smartphone hat, wird getrackt. Nicht erst jetzt, sondern auch vorher.

Woher sollen denn sonst die Daten bei Google und Co kommen? Der Schutz der Privatsphäre und die Datenanalyse als Lebensversicherung gegen Corona passen nicht unter einen Hut.“

### **Wie verändern wir Deutschland?**

**Druyen:** „Indem wir aufhören, uns gegenseitig auf die Nerven zu gehen. Mittlerweile haben wir mehr Experten als Infizierte. Natürlich kann sich jeder Mensch sprachlich Luft verschaffen, um die eigene Ohnmacht zu kompensieren. Aber die aggressive Besserwisserei ist unter Umständen tödlich. Wir brauchen mehr Respekt und mehr Zivilcourage.“

### **Die Menschen sehnen sich nach verlässlichen Wahrheiten?**

**Druyen:** „Niemand weiß genau, was richtig oder falsch ist. Sowohl die Virologen als auch alle anderen lernen ständig dazu. Permanent müssen wir unsere Erkenntnisse synchronisieren und erneuern. Das ist die Welt der Zukunft. Veränderung, Unvorhersehbarkeit und Überraschungen sind die neue Normalität. Punkt.“

Veränderung funktioniert, wenn man sie zulässt. Corona hat uns verändert, definitiv. Aber diese Veränderung ist eine Reaktion. Der ganz große Clou wäre es nun, wenn wir uns präventiv, vorausschauend und zukunftsgestaltend verändern würden. Selbstgewählt und nicht notgedrungen. Dann könnten wir auch das Land gestalten, in dem wir alle leben wollen.“

**Die Politik in Deutschland 2020 derzeit: Abstand halten (hier bei einer Pressekonferenz am 30. April)**

Foto: KAY NIETFELD / AFP

## »Das ist ein globaler Crashkurs in Sachen Solidarität

### Was kann jeder einzelne tun?

**Druyen:** „Eine Menge, mehr als gedacht. Wir sehen es doch jetzt alltäglich: jedes individuelle Verhalten bewirkt einen kleinen, positiven Mehrwert. Wer sich selbst schützt, schützt auch die anderen. Das ist ein globaler Crashkurs in Sachen Solidarität. Aber oh Wunder, es funktioniert.“

Was wir uns und jeder sich selbst unbedingt aneignen sollte: mit Widersprüchen zu leben. Oder noch besser: aus Widersprüchen zu lernen. Nehmen wir das Social Distancing. Es klingt doch paradox, sich abzuschotten, um solidarisch zu sein. Eigentlich geht es doch viel mehr um Mitgefühl. Wir wollen in einer solchen Situation der Bedrohung, Nähe, Wärme, Umarmung.

Aber nein, hier wirkt das Widersprüchliche positiv und hilfreich. In einer Zeit extremer Veränderung wimmelt es nur so von Widersprüchen. Wir haben die Pflegeberufe links liegen lassen, nun sind sie unsere Helden. Viele beurteilten die Digitalisierung sehr skeptisch, jetzt helfen uns die digitalen Plattformen und virtuellen Räume zu überleben. Veränderung beginnt immer erst im eigenen Kopf.“

# »Lernen wird wie Atmen sein

## Wie muss unser Bildungssystem in Zukunft aussehen?

**Druyen:** „Auch hier legt Corona den Finger in die Wunde. Die meisten Schulen haben die digitalen Möglichkeiten nur rudimentär genutzt. Aber dazu gibt es schon brillante Ideen, tolle Konzepte und viele technisch versierte Beispiele. Es ist eher eine Umsetzungsproblematik.

Wenn wir über Deutschland 3.0 nachdenken, steht aber die generelle Funktion und Wertigkeit der Bildung zur Disposition. Bislang war über Jahrhunderte die Aneignung von Wissen ein Garant für eine verwertbare Ausbildung, einen guten Beruf und soziale Möglichkeiten. Dem ist überhaupt nicht mehr so. Wissen gibt es jederzeit und überall im Internet.

Die neue Bildung bedeutet viel mehr: Lernen lernen, digitale und virtuelle Fähigkeiten erwerben, Verlernen üben und immer wieder Denkweisen zu flexibilisieren. Das gilt für alle Generationen und hört nicht auf. Wir haben das schon oft gehört, aber nicht ernst genommen: lebenslanges Lernen. Das ist die einzige Lösung. Wer das nicht tut, bleibt außen vor. Lernen wird wie Atmen.“

# »Wir brauchen viel mehr Frauen

## Welche Rolle kann die Politik in Zukunft spielen?

**Druyen:** „Stand heute, können wir uns bei der Regierung bedanken. Ihr Handeln habe ich trotz vieler Unwägbarkeiten als großartiges Krisenmanagement empfunden. Aber die große, angedeutete Optimierung unserer Werte und unserer Gesellschaften traue ich dem Typus Gegenwartspolitiker nicht mehr zu.

Mein Traum ist ein deutscher Obama oder eine deutsche Michelle. Führung mit Empathie, Toleranz, Souveränität und der Fähigkeit, sich von Zukunftsweisen beraten zu lassen. Sicher gibt es solche Persönlichkeiten bei uns, aber noch sind sie nicht sichtbar.

Schon bald könnte ich mir ein überparteiliches Führungs-Team unter Leitung einer solchen charismatischen Persönlichkeit vorstellen. Charakterstarke Unternehmer:innen, Wissenschaftler:innen, Generationenvertreter:innen, digitale Scouts, Kulturträger:innen und andere Wegweiser stellen sich zur Wahl, um das Land und all seine Menschen zu leiten.

Diese von mir erhoffte innovative Zäsur braucht zudem auch viel mehr Frauen auf allen Entscheidungsebenen in Wirtschaft und Politik als dies bisher der Fall ist.“

*\* Prof. Dr. Thomas Druyen ist Soziologe und Direktor des Instituts für Zukunftspsychologie und Zukunftsmanagement an der Sigmund Freud Universität.*

BILD Vergleich: Die besten  
Hausratsversicherungen im Direktvergleich!  
(<https://www.bild.de/vergleich/hausratversicherung-vergleich/>)

---

© Axel Springer AG. Alle Rechte vorbehalten